

**FOTOTEST**  
REZENSION  
**BUCHTIPP** 4/2019

# LUMIX FZ 1000 II

## DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

- Technik: Alle Funktionen verstehen und beherrschen
- Fotopraxis: Menschen, Natur, Tiere etc. perfekt fotografieren
- Profitipps: Richtig belichten, scharfstellen und blitzen



Jacqueline Esen

 **Rheinwerk**  
Fotografie

- 11 **USB-Anschluss** zum Laden des Akkus oder um die Kamera direkt mit einem Computer oder Drucker zu verbinden

### [ i ] Angenehmer Durchblick

Elektronische Sucher haben kein gutes Image: Viele Spiegelreflexfotografen schwören noch auf den optischen Sucher, und wer vorher mit einer Kompaktkamera fotografiert hat, wird auch an der FZ1000 II die Live-View-Funktion bevorzugen. Trotzdem lohnt sich der Blick, denn man sieht mehr Details und kann sich besser auf das Motiv konzentrieren. Das Dioptrieneinstellrad sorgt im Fall der Fälle für ein scharfes Sucherbild, das auch angenehm hell ist. Der weit nach hinten ausgelegte Sucher macht die FZ1000 II zwar etwas sperriger, aber dafür muss man Nase und Wange nicht an den Monitor pressen.



Abbildung 1.10 Die Unterseite der FZ1000 II



- 1 **Stativgewinde:** Für eine schnelle Montage der FZ1000 II auf einem Stativ befestigen Sie hier eine sogenannte Schnellwechselplatte (siehe [Abschnitt 9.2](#), »Nie mehr verwackeln: Stative«).
- 2 **Akku-/Kartenfachklappe:** Achten Sie beim Einlegen des Akkus und der Speicherkarten auf die korrekte Ausrichtung (sanftes Einrasten). Üben Sie niemals Druck aus!
- 3 **DC-Koppler-Abdeckung:** Diese Öffnung wird für das Kabel benötigt, wenn die FZ1000 II mit einem optional erhältlichen Netzadapter betrieben wird.



**Abbildung 1.11** Die Ladelampe und die Selbstausslöser-Anzeige wirken unscheinbar, sind im Betrieb aber gut zu erkennen.

- 4 Ladelampe/Drahtlos-Verbindungsleuchte:** Leuchtet während des Ladevorgangs rot und erlischt bei vollem Akku; blinkt, wenn beim Ladevorgang Fehler auftreten. Bei aktivierten Drahtlosfunktionen leuchtet oder blinkt die Lampe blau.
- 5 Selbstausslöser-Anzeige, AF-Hilfslicht:** Signalisiert durch Blinken, dass der Selbstausslöser läuft; leuchtet auf, wenn die FZ1000 II bei wenig Licht die Entfernung zum Motiv misst, um korrekt scharf stellen zu können.

### 1.2.1 Orientierung am Monitor: der Aufnahmemodus

Die Betriebsarten Aufnahme-  und Wiedergabemodus  haben Sie bereits kennengelernt. Schauen wir nun etwas genauer hin: Die Symbole, die am Monitor erscheinen, dienen nicht nur zur Unterscheidung der beiden grundlegenden Kameramodi, sondern liefern auch wichtige Hinweise zu den aktuell verwendeten Aufnahmeeinstellungen. Diese Zeichensprache zu kennen und richtig zu interpretieren ist das A und O für das Gelingen Ihrer Bilder.

Im Aufnahmemodus gibt es nicht weniger als sechs Ansichten, die Sie mit der **DISP.**-Taste nacheinander durchschalten können beziehungsweise müssen.

- Ansicht 1: mit ausführlichen Informationen (Standard)

- Ansicht 2: mit reduzierten Informationen
- Ansicht 3: **Nivellieranzeige** (künstlicher Horizont) mit ausführlichen Informationen
- Ansicht 4: **Nivellieranzeige** mit reduzierten Informationen
- Ansicht 5: Der Übersichtsbildschirm (**Monitor-Info-Anz.**) zeigt nur Aufnahmeinformationen ohne Live-View-Vorschau.
- Ansicht 6: Monitor abgeschaltet

Im elektronischen Sucher sind die Anzeigen 5 und 6 nicht verfügbar.



Abbildung 1.12 Die Standardansicht bei der Aufnahme

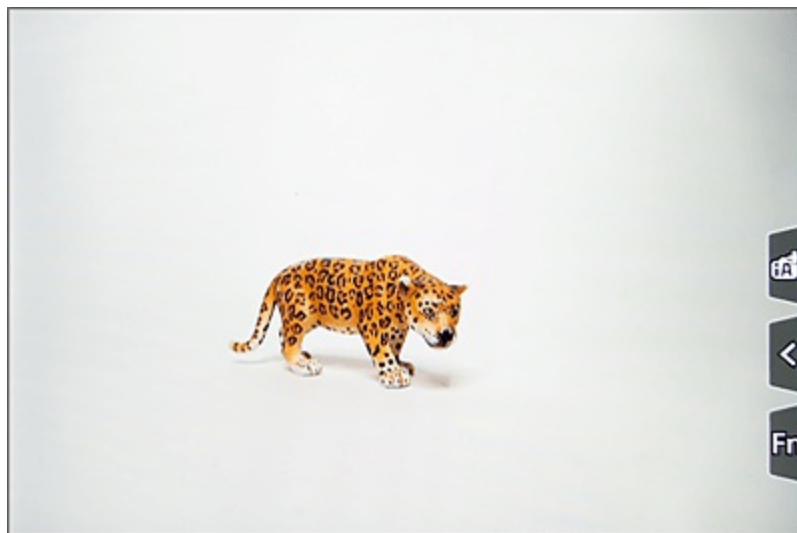


Abbildung 1.13 Freie Vorschau (Live View) ohne störende Einblendungen



Abbildung 1.14 Nivellieranzeige mit allen Einblendungen

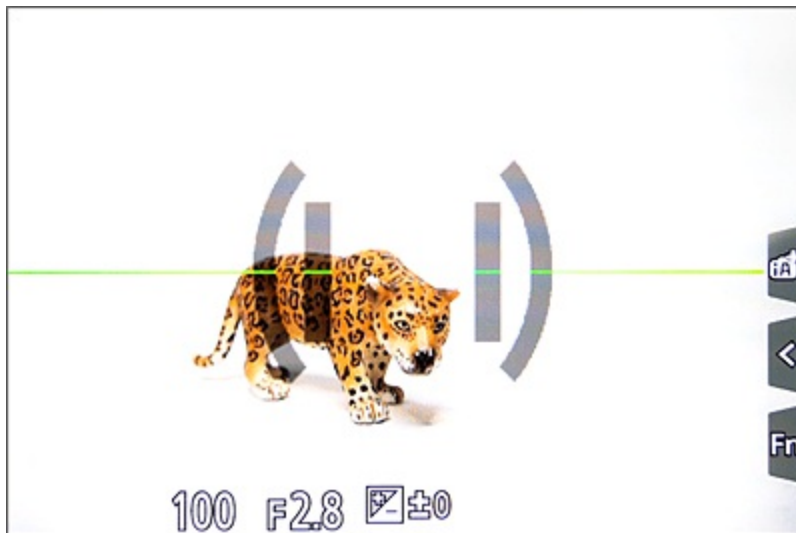


Abbildung 1.15 Drücken Sie erneut die Taste **DISP.**, um nur die Nivellieranzeige zu sehen.

Sobald Sie in der Standardansicht am Moduswahlrad drehen, wechselt das Symbol in der oberen linken Ecke. In den Intelligenten Automaten wechselt das Symbol vollautomatisch, je nachdem, was die Kamera gerade erkennt. Wofür die einzelnen Symbole und Zahlen stehen, erfahren Sie in [Abschnitt 1.3.2](#), »Der Aufnahmebildschirm«.

Wenn Sie den mit Informationen und Symbolen überfrachteten Monitor nicht mögen, drücken Sie einmal die **DISP.**-Taste, und Sie haben freie Sicht auf das Motiv. Sobald Sie den Auslöser antippen oder gedrückt halten, werden nur die elementaren Informationen eingeblendet. Wenn Sie den Finger vom Auslöser nehmen, wird der Monitor nach kurzer Zeit komplett frei. Diese Ansicht ist optimal

für alle, die bei der Bildgestaltung alle Kleinigkeiten sehen wollen. Achten Sie auf die Hinweise am Monitor: Das rote Kamerasymbol oben rechts zeigt Verwacklungsgefahr an. Ein blinkender grüner Punkt bedeutet, dass nicht scharf gestellt werden kann, und am unteren Rand des Monitors sehen Sie eine rot blinkende Entfernungsanzeige.



**Abbildung 1.16** Beachten Sie die Warnhinweise: Verwacklungsgefahr oder zu geringer Aufnahmeabstand führen zu unscharfen Bildern.

Bei Architektur- und Landschaftsmotiven sollten die Linien gerade ausgerichtet sein. Die Ansicht mit der Wasserwaage (also die **Nivellieranzeige**) ist optimal für solche Motive, allerdings finde ich die eingblendete Grafik zu dominant und arbeite lieber mit den Gitterlinien.

### [+] Tipp: Gitterlinie aktivieren

Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wechseln Sie in der linken Menüleiste zum **Individualmenü** . Steuern Sie den Abschnitt **Monitor/Display** an. Öffnen Sie den Menüpunkt **Gitterlinie** (Seite 5/7), und aktivieren Sie das Raster mit neun Feldern . Es hilft Ihnen nicht nur beim Ausrichten der Kamera, sondern bietet auch eine gute Orientierung bei der Bildgestaltung nach der Drittelregel.

Im Übersichtsbildschirm (**Monitor-Info-Anzeige**) finden Sie die wichtigsten Kameraeinstellungen in Symbolform, aber kein Motiv mehr. Bei dieser Ansicht